

Presseeinladung:

**Fortsetzung der Lesereihe zum Buch „Grenzschicksale“
am 13. März in Irxleben**

Zum Auftakt der diesjährigen Lesereihe durch Sachsen-Anhalt stellt die Autorin Ines Godazgar am 13. März um 19 Uhr in der Bibliothek in Irxleben ihr Buch „Grenzschicksale. Als das Grüne Band noch grau war“ vor. Darin erzählt sie von Erfahrungen an und mit der deutsch-deutschen Grenze. Der Eintritt zu der Lesung ist frei.

Im vergangenen Jahr war die Autorin auf Einladung der Landeszentrale an sechs Schulen in Halle, Landsberg und Osterwieck sowie zu öffentlichen Lesungen in Böckwitz (Altmarkkreis Salzwedel) und Bornstedt (Landkreis Börde) unterwegs. Die Veranstaltungen fanden im Rahmen des 35. Jubiläums des Mauerfalls statt. Diese Reihe wird nun auch im Jahr 2025 fortgesetzt und startet in Irxleben (Landkreis Börde).

In dem Buch, das von der Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt herausgegeben worden ist, werden Grenzschicksale zwischen Altmark und Harz vorgestellt. Die Autorin hat darin 30 Biografien zusammengetragen, in denen Menschen zu Wort kommen, die die deutsche Teilung auf beiden Seiten der ehemaligen innerdeutschen Grenze erlebt haben. Ines Godazgar arbeitet seit 2012 als freie Journalistin mit den Fachgebieten Wissenschaft und DDR-Aufarbeitung. Zudem war sie als Autorin für den MDR-Hörfunk und als Lokaljournalistin bei der Mitteldeutschen Zeitung in Halle tätig.

Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht, Medienvertreterinnen und -vertreter sind jedoch zur Berichterstattung eingeladen.

Auf einen Blick:

Die Lesung „Grenzschicksale“ findet am 13. März um 19 Uhr in der Bibliothek Irxleben (Helmstedter Straße 21, 39167 Hohe Börde – OT Irxleben) statt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maria Wendt, Tel.: 039204/62462 oder per E-Mail an: kontakt@bibliothek-irxleben.com sowie

Jan Bartelheimer, Referent Publikationen/Ausstellungen
Tel.: 0391/567-6462

E-Mail: jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 11.03.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de